

Witze 7

Warnung: dies sind Witze. Sie sind oft weder geschmackvoll, nett oder politisch korrekt. Lesen Sie deshalb nur weiter wenn Sie erwachsen sind und wirklich Sinn für Humor haben.

Wenn Sie prüde sind, aus Bern oder den USA kommen, Turnlehrer oder unter 18 sind, für M. arbeiten und/oder nicht über sich selber lachen können, verlassen Sie bitte diese Seite.(Beleidigt? Dann sind Sie definitiv am falschen Ort.

Naturwissenschaft und Management

Ein Mann in einem Heissluftballon hat die Orientierung verloren.
Er geht tiefer und sichtet eine Frau am Boden. Er sinkt noch weiter ab und ruft:

„Entschuldigung, koennen Sie mir helfen? Ich habe einem Freund versprochen, ihn vor einer Stunde zu treffen; und ich weiss nicht wo ich bin.“

Die Frau am Boden antwortet:

„Sie sind in einem Heissluftballon in ungefaehr 10 m Hoehe ueber Grund.
Sie befinden sich auf dem 49. Grad, 28 Minuten und 11 Sekunden noerdlicher Breite und 8. Grad, 28 Minuten und 58 Sekunden oestlicher Laenge.“

„Sie muessen Ingenieurin sein" sagt der Ballonfahrer.

„Bin ich", antwortet die Frau, „woher wissen Sie das?"

„Nun", sagt der Ballonfahrer, „alles was sie mir sagten ist technisch korrekt, aber ich habe keine Ahnung, was ich mit Ihren Informationen anfangen soll, und Fakt ist, dass ich immer noch nicht weiss, wo ich bin. Offen gesagt, waren Sie keine grosse Hilfe. Sie haben hoechstens meine Reise noch weiter verzoegert.“

Die Frau antwortet:

„Sie muessen im Management taetig sein.“

„Ja," antwortet der Ballonfahrer, „aber woher wissen Sie das?"

„Nun," sagt die Frau, „Sie wissen weder wo Sie sind, noch wohin Sie fahren. Sie sind aufgrund einer grossen Menge heisser Luft in Ihre jetzige Position gekommen. Sie haben ein Versprechen gemacht, von dem Sie keine Ahnung haben, wie Sie es einhalten koennen und erwarten von den Leuten unter Ihnen, dass sie Ihre Probleme loesen. Tatsache ist, dass Sie nun in der gleichen Lage sind, wie vor unserem Treffen, aber merkwuerdigerweise bin ich jetzt irgendwie schuld!"

[Oben](#)

Quelle: Power Letter von Hans-Peter Zimmermann

<http://www.hpz.com>

Kleine Einmaleins für den Schweiz-Besuch

Allgemeines

*** Wenn die Welt untergeht heisst das noch lange nicht, dass das die Schweiz auch betrifft.**

*** Ironie wird im Zweifelsfalle eher nicht verstanden.**

Sprache

*** Der 'Deutschschweizer Dialekt' als Ganzes ist mit dem Hochdeutschen etwa so eng verwandt wie ostfriesisches Platt mit der niederbayerischen Mundart.**

*** Die Pflicht, sich im Auto anzuschnallen, heisst Gurtenobligatorium.**

*** Die Ständerlampe ist eine Stehlampe und keine Genitalbeleuchtung.**

*** Wenn Sie die Schweiz besuchen: Bitte sagen Sie zum 'Gipfeli' (Hörnchen, Croissant) nicht 'Kipfelchen'.**

*** Lassen Sie bleiben, was Sie zu beherrschen glauben. Das klingt in Schweizer Ohren übel: Grützi, grüüzi oder grüzzzi!**

Bleiben Sie bei 'Guten Tag', bis Ihnen jemand für Ihr Grüäzi die Prüfung abgenommen hat. Oder wenden Sie den Verschlucktrick an und sagen Sie -zi. Das machen auch viele Schweizer so.

* Ein Harass ist kein Schäferhund, sondern eine Getränkekiste.

* Wenn von einem Mödeli Anke die Rede ist, so ist kein Mädchen namens Anke gemeint, sondern ein Stück Butter.

* Und wer Sie fragt, ob Sie ein Zältli möchten, der will Ihnen keine kleine Campingausrüstung aufschwätzen, sondern ein Bonbon anbieten.

* Chriesi sind keine Krisen, sondern Kirschen.

Bluffen (= gross angeben)

* Bestellen Sie in einer Kneipe (Schpunte, Beiz, Chnelle) ein Tschumpeli Dohl. Das Risiko dürfte sich lohnen. Wenn alles glatt läuft, bekommen Sie ein Gläschen Rotwein (Dôle).

La Grande Nation

* Café, Restaurant, Coiffeur (ja nicht Friseur!), Trottoir, Billet, Jupe statt Rock, pressant (statt in Eile), Apéro, Dessert, Sauce, Glacé, Radio statt Rundfunk.

* Gewöhnen Sie sich an das leise Lächeln des Schweizers, wenn Sie sich mit Städtenamen wie Vevey abmühen (Es sei hier verraten: Wöwee). Wenn Sie von Bulle über den Col des Mosses fahren, denken Sie bitte weder an einen Bullen noch an Moses. Es heisst "Büll" und "Koll dee Moss", das kann doch nicht so schwierig sein!

* Wenn Sie in der Schweiz ein Müsli bestellen, grinsen Ihre

Gastgeber in sich hinein, denn Sie scheinen eine kleine Maus verspeisen zu wollen. Die in der Schweiz von Dr. Bircher entwickelte Frucht-Joghurt-Flockenmischung ist hierzulande nämlich ein Müesli.

* Spargeln ist in der Schweiz kein Verb (ich habe gespargelt), sondern schlicht die Mehrzahl von Spargel, wie sie in Deutschland nicht existiert.

Heiterkeit

* Zu Heiterkeit geben dem Deutschen immer wieder hochdeutsche schweizerische Formulierungen wie 'Fehlbare Automobilisten werden gebüsst' Anlass, oder schriftliche Warnungen in Trams, dass Fahrgäste ohne Billet 50 Franken für die Umtriebe zahlen müssen.

* In der Schweiz löst man nicht nur Wasser, sondern auch Billette an Billet-Automaten. Und man parkt und grillt nicht, man parkiert und grilliert. Nur für den Fall, dass Sie mit Ihren Schweiz-Kenntnissen brillen möchten ;-)

Telefonieren

* Die putzigste Eigenart des Schweizers beim Telefonieren: Wie kurz auch immer Ihr Schweizer Telefonpartner das Gespräch unterbrechen muss, er wird es mit diesen Worten wiederaufnehmen: 'Sind Sie noch da?' Antworten Sie mit einem schlichten 'Ja', und wundern Sie sich nicht. Es ist nun einmal eine Redensart am Telefon, und die ironische Antwort 'Nein, Sie hätten sich gerade eben in Luft aufgelöst', würde Ihnen

Gesprächspartner nur unnötig befremden. Wenn ein Engländer Sie mit 'How do you do?' begrüsst, erklären Sie ihm ja auch nicht, wie Sie es am liebsten treiben.

* Ebenfalls geht der Verabschiedung - vor allem in Berner Regionen - immer ein gedehntes Aaausoo voraus und deutet somit an, dass der Gesprächspartner das Telefonat beenden möchte.

* Wenn die Schweizer jemanden anrufen, dann "machen" sie ein "Telefon": "I ha geschter no ä huufe Telefon gmacht" (Ich habe gestern noch viele Anrufe getätigt). Wenn man jemanden darauf hinweist, dass man sich wieder telefonisch meldet, wird ein "telefon gegeben": "I gib dr de später no es telefon" (Ich ruf dich dann später nochmals an).

Einkaufen

* Für die Papiertüte im Supermarkt müssen Sie 30 bis 50 Rappen bezahlen. Das ist kein hinterhältiger Angriff auf Ihren Geldbeutel, sondern eine erzieherische Massnahme, um die Wegwerfgesellschaft zu bekämpfen. Wenn Sie also einen Schweizer mit einer leeren Papiertüte antreffen, ist er vermutlich auf dem Weg zum Einkauf.

Volkssport, Pünktlichkeit

* Schweizer Volkssportarten: Schwingen, Hornussen, Skifahren, Holzhacken, Abstimmungen ignorieren, Jassen

* Über die Pünktlichkeit der Schweizer wird zu Unrecht gelästert. Sie gehen damit viel lockerer um, als Sie glauben. Wenn man Sie

um 19.30 Uhr bestellt hat, können Sie durchaus eine Minute zu früh bis zwei Minuten zu spät kommen. Das wird immer noch als passabel pünktlich empfunden.

Schweiz intim

*** Die Waschküchenbenutzung in Mietwohnungen von**

Mehrfamilienhäusern:

Verstösse gegen die Waschküchenordnung werden in der Regel nicht im persönlichen Gespräch, sondern durch das Aufhängen grossformatiger Botschaften mit vielen Ausrufungszeichen an Türen, Waschmaschinen und Wasserhähnen geahndet. Schon ein einziger nach Ablauf der eigenen Waschküchenbenutzungsfrist liegendebleibener Socken hat in der Regel nicht nur eine Zurechtweisung zur Folge, sondern auch die Erklärung, dass darum die Waschküche unbenutzbar gewesen sei.

So, jetzt können sich die vielen Deutschen, die am Wochenende zu meinen Seminaren ins schweizerische Saanenmöser pilgern, richtig freuen! ;-)

Was, Ihr habt noch nicht genug? Na gut, dann habe ich hier noch Torsten Schäfers Gedicht. Aber dann ist endgültig fertig!

Ich hab dich immer nur benutzt,
hab mir nie was dabei gedacht.
Ich hab mich nie bei Dir bedankt,
Dich mehrmals täglich angemacht.

Ich hasste Dich mitunter gar,

tatst Du nicht, was ich Dir gesagt.

Immer ging es nur nach mir.

Dich habe ich fast nie gefragt.

Gegeben hast Du mir so viel,

ich gab Dir nie etwas zurück.

Erst jetzt bemerk ich nach und nach:

Du warst die Basis für mein Glück!

Jetzt bist Du weg, es tut so weh!

Ich bin mit Trauer voll geladen.

Ich fleh Dich an, Du mein PC,

Lass mir doch wenigstens die Daten!

[Oben](#)

Der Teufel besucht Petrus und fragt ihn, ob man nicht mal ein Fussballspiel
Himmel - Hoelle machen koennte. Petrus hat dafür nur ein Laecheln übrig:

"Glaubt ihr, dass ihr auch nur die geringste Chance habt? Saemtliche guten

Fussballspieler sind im Himmel: Pele, Beckenbauer, Charlton, Di Stefano,

Mueller, Maradona, ... "

Der Teufel laechelt zurück, "Macht nix, WIR haben alle Schiedsrichter!"

"Wir wollten in Bremen kein Gegentor bekommen. Das hat auch bis zum Gegentor
gut geklappt." (Thomas Haessler)

"Der Rizitelli und ich, wir sind schon ein tolles Trio, aha Quartett."

(Juergen Klinsmann)

"Das naechste Spiel ist immer das naechste." (Matthias Sammer)

"Es ist ein Sehnenabriss am Schambeinknochen, hoert sich lustig an ist aber trotzdem beim Fussball passiert." (Thomas Strunz)

"Die Breite an der Spitze ist dichter geworden." (Berti Vogts)

"Ich glaube, dass der Tabellenerste jederzeit den Spitzenreiter schlagen kann." (Berti Vogts)

[Oben](#)

Ein Vertreter kommt aufs Land und und sucht eine Bleibe fuer die Nacht, aber ausser einem einsamen Bauernhof findet er nichts. Der Bauer fragt ihn, ob er lieber in der Scheune oder beim Kindl in der Kammer schlafen moechte. Darauf der Vertreter: "Nein, nein, die Scheune ist gut fuer mich!"

Am naechsten Morgen, als er aufwacht, steht ein wunderschoes junges Maedchen mit Fruehstueck vor ihm: "Guten Morgen, ich bin das Kindl vom Lande."

"Und ich der Vollidiot aus Graz."

[Oben](#)

Das Leben !!!

Hier ein kleiner Verbesserungsvorschlag:

Das Leben sollte mit dem Tod beginnen - und nicht andersherum!

Stell Dir das mal vor:

Zuerst gehst Du ins Altersheim und wirst dann rausgeschmissen, wenn du zu jung wirst.

Spielst danach ein paar Jahre Golf bei fetter Rente, kriegst eine goldene Uhr und faengst gaaaanz laaangsam an zu arbeiten.

Nachdem du damit durch bist, gehts auf die Uni.

Du hast inzwischen genug Erfahrung, um das Studentenleben in Saus und Braus zu geniessen, nimmst Drogen, hast nix als Maenner/Frauen im Kopf und saeufst dir staendig die Hucke voll.

Wenn du davon so richtig stumpf geworden bist, wird es Zeit fuer die Schule. In der Schule wirst du von Jahr zu Jahr bloeder, bis du schliesslich auch hier rausfliegst. Danach spielst du ein paar Jahre im Sandkasten, duempelst neun Monate in einer Gebaermutter und beendest Dein Leben als ORGASMUS!

Das waer geil!

[Oben](#)

Marketing weiblich:

Du bist auf einer Party. Du siehst einen attraktiven, jungen Mann. Du gehst zu ihm hin und sagst: "Ich bin ziemlich gut im Bett!" Das ist Direktmarketing.

Du bist auf einer Party. Du siehst einen attraktiven, jungen Mann. Du fragst nach seiner Handynummer. Am naechsten Tag rufst du ihn an und Sagst ihm: "Ich bin ziemlich gut im Bett!" Das ist Telemarketing.

Du bist mit einigen Freunden auf einer Party. Du siehst einen attraktiven, jungen Mann. Einer deiner Freunde geht zu ihm hin und sagt: "Die da hinten ist ziemlich gut im Bett!" Das ist Werbung.

Du bist auf einer Party. Du siehst einen attraktiven, jungen Mann. Du gehst zu ihm hin und frischst seine Erinnerung auf: "Kannst du dich noch an unser Date vor zwei Wochen erinnern. Weisst du noch, wie gut ich im Bett war?" Das ist Customer Relationship Management (CRM)

Du bist auf einer Party. Du siehst einen attraktiven, jungen Mann. Du gehst zu ihm hin und sagst ihm: "Ich bin ziemlich gut im Bett!" Dann ziehst du deine Bluse aus und zeigst ihm deinen Busen. Das ist Merchandizing.

Du bist auf einer Party. Du siehst einen attraktiven, jungen Mann. Du gehst zu ihm hin, sagst ihm, wie geschmackvoll er angezogen ist und wie gut er riecht. Dann schenkst du ihm ein Glas Wein ein, zuendest ihm eine Zigarette an und sagst ihm: "Ich bin ziemlich gut im Bett!" Das ist PR (Public Relation)

Marketing maennlich:

Du bist auf einer Party. Du siehst eine attraktive, junge Frau. Du gehst zu ihr hin und sagst ihr: "Ich bin ziemlich gut im Bett und ausserdem kann ich die ganze Nacht ohne Pause!"

Das ist irrefuehrende Werbung, und die ist gesetzlich verboten.

[Oben](#)

**Die Fussball-EM 2008 findet nicht in Zuerich, sondern im Emmental, statt:
Da das Hardturm/FIFA Stadion vermutlich nicht gebaut werden kann, wird der
Final in Weier i.E. ausgetragen. Tickets sind bei der Kaeserei am Bahnhof zu
beziehen und sind auch für saemtliche Hornusser-Anlaesse gültig.
FIFA Hauptaktionær
Freddy Sepp Flatter**

[Oben](#)

Der Garten Eden

**Eines Tages im Garten Eden sagte Eva zu Gott: "Gott, ich habe ein
Problem!"**

"Was ist das Problem, Eva?"

"Gott, ich weiss, dass du mich erschaffen hast, mir diesen wunderschoenen

Garten und all diese fabelhaften Tiere und diese zum totlachen komische Schlange zur Seite gestellt hast, aber ich bin einfach nicht gluecklich."

"Warum bist du nicht gluecklich, Eva?" kam die Antwort von oben.

"Gott, ich bin einsam, und ich kann Äpfel einfach nicht mehr sehen."

"Na gut, Eva, in diesem Fall habe ich die Loesung fuer dein Problem. Ich werde fuer dich einen Mann erschaffen und ihn dir zur Seite stellen."

"Was ist ein Mann?"

"Dieser Mann wird eine misstratene Kreatur sein, mit vielen Fehlern und schlechten Charakterzuegen. Er wird luegen, dich betruengen und unglaublich eitel und eingebildet sein. Im Grossen und Ganzen wird er dir das Leben schwer machen. Aber er wird groesser, staerker und schneller sein und er wird es lieben zu jagen und Dinge zu toeten. Er wird duemmlich aussehen, wenn er erregt ist, aber da du dich ja beschwert hast, werde ich ihn derart beschaffen, dass er deine koerperlichen Beduerfnisse befriedigen wird. Er wird witzlos sein und solch kindische Dinge wie Kaempfen und einen Ball herumkicken ueber alles lieben. Er wird auch nicht viel Verstand haben, so dass er deinen Rat brauchen wird, um vernuenftig zu denken."

"Klingt ja umwerfend", sagte Eva und zog dabei eine Augenbraue ironisch hoch. "Wo ist der Haken, Gott?"

"Also... Du kannst ihn unter einer Bedingung haben."

"Und welche Bedingung ist das, Gott?"

"Wie ich schon sagte, wird er stolz und arrogant sein und sich selbst stets am meisten bewundern... Du wirst ihn daher im Glauben lassen muessen, dass ich ihn zuerst geschaffen haette. Denk dran, das ist unser beider kleines Geheimnis... Du weisst schon, von Frau zu Frau..."

[Oben](#)

Aus einer Pressemeldung:

[Alle Welt telefoniert mobil](#)

Erstmals erreicht die Zahl der Handy-Nutzer rund um den Globus die 1,5-Milliarden-Grenze.

Auch die USA sind ein Wachstumsmarkt: Bis in fünf Jahren werden 224 Millionen Amerikaner ein Mobiltelefon besitzen, während noch 2003 nur 150 Millionen auf dem Handy erreichbar waren. Im Vergleich dazu ist der Markt in Europa gesättigt:

In Deutschland konnten 2003 bereits 62 Teilnehmer gezählt werden; diese Zahl lässt sich kaum noch steigern.

[Oben](#)

Sagt der Patient zum Arzt: "Herr Doktor, mir geht's so schlecht, ich glaub', ich bring' mich um."

Sagt der Arzt: "Ach was, lassen Sie mich mal machen!"

[Oben](#)

Kommt ein Mann um drei Uhr Morgens nachhause, er ist leicht angetrunken. Da steht seine Frau in der Tür und brüllt ihn an: "Spinnst du ueberhaupt, hast du schon mal auf die Uhr gesehen? Es ist drei Uhr!"

"Na und", antwortet der Mann, "es waere auch drei Uhr wenn ich zuhause geblieben waere"...

[Oben](#)

Ein Mann kommt - sternhagelvoll - um 4 Uhr morgens heim. Im Flur wird er bereits von seiner mit dem Besen bewaffneten, wuetenden Frau abgefangen...

Fragt er: "Bist Du am putzen oder fliegst Du noch weg??"

[Oben](#)

Ein Mann ging an einem kalifornischen Strand spazieren und stolperte ueber eine alte Lampe.

Er hob sie auf, rieb an ihr und schon kam ein Geist heraus.

Der Geist sagte: "OK, OK, Du hast mich aus der Lampe befreit. Das ist jetzt schon das vierte Mal in diesem Monat, und mir wird diese ewige Wuenscherei so langsam zuviel, also vergiss das mit den drei Wuenschen! Du hast nur einen Wunsch frei!"

Der Mann setzte sich und dachte eine Weile nach, dann sagte er:

"Ich wollte schon immer mal nach Hawaii, aber ich habe Angst zu fliegen, und ich werde schnell seekrank. Koenntest Du mir eine Bruecke nach Hawaii bauen, damit ich dort hinfahren kann?"

Der Geist lachte und sagte: "Das ist doch unmoeglich. Denk' doch mal an den Aufwand! Wie koennten die Saeulen bis auf den Boden des Pazifiks gebaut werden? Denk' an die Mengen von Stahl und Beton! - Nein! Denk' Dir was' anderes aus!"

Der Mann sagte "OK" und versuchte, sich einen wirklich guten Wunsch auszudenken.

Schliesslich sagte er: "Ich habe nie die Frauen verstanden

... nie gewusst, wie sie in ihrem Inneren fuehlen, und was sie denken, wenn sie schweigen

... nie gewusst, warum sie weinen

... nie gewusst, was sie wollen, wenn sie "ach nichts!" sagen

... nie gewusst, wie ich sie wirklich gluecklich machen kann.

Mein Wunsch ist also, die Frauen verstehen zu koennen!"

Der Geist schaute den Mann etwa eine Minute lang an, dann erwiderte er:

"Willst Du die Bruecke zwei- oder vierspurig?"

[Oben](#)

7 Uhr morgens. Der Ehemann kommt nach Hause und findet die aufgebrachte Gattin im Flur.

- Spaet geworden was, Superman ?

- Ich kann es dir erklaeren. Es tut mir leid Schatz aber ich war mit Kunden unterwegs....

- ...und hast bis 7 Uhr die ganze Nacht rumdiskutiert, richtig Superman ?

- Lass mich bitte ausreden, ich habe dafuer einen neuen Kunden fuer die Firma akquiriert. Wir waren beim Italiener, haben fein gegessen....

- ...und das bis 7 in der Frueh ? Superman, fuer wie bloed haeltst du mich eigentlich?

- Ja ich gebe zu, wir gingen anschliessend an der Bar was trinken, bis 3 Uhr...

- ...Jajaja Superman, bis 3 Uhr und was war danach bis 7 Uhr, Superman ?

- Naja dann waren wir im Tanzlokal, aber ich habe nur zugeguckt, langweilig war's jawohl und...

- Schon gut Superman, du hast nur zugesehen und brav zugewartet, was soll ich sonst noch glauben, Superman?

- Lass mich bitte mal ausreden und hoer zu... wieso nennst du mich dauernd Superman???

- Weil nur Superman die Unterhosen ueber den Hosen traegt!

Oben

"Eines Tages wacht man auf und ist tot."

(Publizist Wolf Schneider im "Nachtstudio" / ZDF)

"Der Pilot war sofort tot. Verletzt wurde bei dem Unglueck jedoch niemand."

(Gabi Bauer in den "Tagesthemen" / ARD)

"Fuer unsere Spaetzle-Pizza verwenden wir natuerlich deutschen Kaese... z.B.

Gouda oder Emmentaler"

(Armin Rossmeyer im "Fruehstuecksfernsehen" / SAT.1)

"Marion Hughes ist eine sehr erfahrene Reiterin. Sie stammt aus einer Pferdefamilie."

(Reporter bei der Springreiter-EM / ZDF)

"Die Medaillen sind vergeben, wer sie bekommt, ist offen."

(Kugelstoss-Trainer Dieter Kollac / ZDF)

Dieter Thomas Heck zu Angelika Milster: "Sie sind eine wunderbare Frau!"

Sie: "Danke, gleichfalls!" (Dialog im "Show Palast" / ZDF)

"Drei Maenner allein zu Haus - das klappt fast besser als ohne Frau."

(Ehemann von General Motors-Chefingenieurin Rita Forst in "Die Erlschoenigin"/ZDF)

"Wichtig sind besonders die Beine, denn damit laeuft das Pferd"

(Gehoert in einem Bericht ueber die Galoppwoche in Iffezheim / ZDF)

"Da steht es - fuer alle, die nicht lesen koennen"

(Britta v. Lojewski in "Kochduell" / VOX)

"Mein Ring ist ein Unikat - meine Frau hat genau den gleichen."

(Oliver Geissen in "Exklusiv - Weekend" / RTL)

"Der Tote, der am Freitag gefunden wurde, liegt jetzt als Leiche in der Gerichtsmedizin."

(Gehoert auf WDR 2)

"Sie sagen, der Schlangenbiss sei toedlich. Wie toedlich?"

(Juergen Fliege in seiner Show / ARD)

"Wir haben jetzt klare Verhaeltnisse, aber wir wissen noch nicht welche."

(Lothar Spaeth in "Spaeth am Abend" / n-tv)

"Eigentlich ist es egal, welche Farbe ein Ferrari hat - hauptsache, er ist rot!"

(Gehoert in "Exklusiv-Weekend" / RTL)

"Delphine sind wilde Tiere. Sie gehoeren in den Ozean. Und dort herrscht noch immer das Gesetz des Dschungels." (Gehoert in "Brisant" / ARD)

"Es war der 19. Tote. Auch er hat nicht ueberlebt."

(Gehoert in "Brisant" / ARD)

[Oben](#)

Problemformular

Nach jedem Flug fuellen Piloten ein Formular aus, auf dem sie die Mechaniker ueber Probleme informieren, die waehrend des Flugs aufgetreten sind, und die eine Reparatur oder eine Korrektur erfordern. Die Mechaniker informieren im Gegenzug auf dem unteren Teil des Formulars die Piloten darueber, welche Massnahmen sie jeweils ergriffen haben, bevor das Flugzeug wieder startet.

Man kann nicht behaupten, dass das Bodenpersonal oder die Ingenieure hierbei humorlos waren. Hier einige Beschwerden und Probleme, die tatsaechlich so von Piloten der Fluglinie QANTAS eingereicht wurden. Dazu

der jeweilige Antwort-Kommentar der Mechaniker. Übrigens ist Quantas die einzige grosse Airline, bei der es noch nie einen Absturz gab.

P = Problem, das vom Piloten berichtet wurde.

S = Die Lösung/ Massnahme des Ingenieurs/Mechanikers.

P: Bereifung innen links muss fast erneuert werden.

S: Bereifung innen links fast erneuert.

P: Testflug OK, Landung mit Autopilot sehr hart.

S: Landung mit Autopilot bei diesem Flugzeugtyp nicht installiert.

P: Im Cockpit ist irgendetwas locker.

S: Wir haben im Cockpit irgendetwas wieder fest gemacht.

P: Tote Kaefer auf der Scheibe.

S: Lebende Kaefer im Lieferrueckstand.

P: Der Autopilot leitet trotz Einstellung auf "Hoehe halten" einen Sinkflug von 200 fpm ein.

S: Wir koennen dieses Problem auf dem Boden leider nicht nachvollziehen.

P: Hinweis auf undichte Stelle an der rechten Seite.

S: Hinweis entfernt.

P: DME ist unglaublich laut.

S: DME auf glaubwuerdigere Lautstaerke eingestellt.

P: IFF funktioniert nicht.

S: IFF funktioniert nie, wenn es ausgeschaltet ist.

P: Vermute Sprung in der Scheibe.

S: Vermute Sie haben Recht.

P: Antrieb 3 fehlt.

S: Antrieb 3 nach kurzer Suche an der rechten Tragflaeche gefunden.

P: Flugzeug fliegt komisch.

S: Flugzeug ermahnt, ernst zu sein und anstaendig zu fliegen.

P: Zielradar summt.

S: Zielradar neu programmiert, so dass es jetzt in Worten spricht.

P: Maus im Cockpit.

S: Katze installiert.

[Oben](#)

>Auf Ehre und Gewissen - was wuerdest Du tun ???

>

>Du wirst einem kleinen Test unterzogen. Er besteht

>aus nur einer Frage, aber die ist sehr, sehr wichtig!!

>Antworte nicht zu schnell oder unueberlegt!

>Denk nach bevor du antwortest. Antworte ehrlich und

>du wirst dein moralisches Gespuer testen.

>

>Es ist eine imaginaere Situation, in der du eine

>Entscheidung treffen

>

>musst. Denke daran, dass du eine spontane Antwort

>geben musst aber sie muss ehrlich sein!!!

>(Scrolle den Text langsam nach unten, dass ist

>wichtig fuer den Test)

>

>

>

>

>

>

>

>Du befindest dich im groessten Chaos einer

>Überschwemmung nach

>einem Orkan...

>

>

>

>

>

>

>

>unglaubliche Wassermengen...

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>Du bist Fotoreporter fuer CNN.

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>...und bist inmitten dieses fantastischen Disasters.

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>Die Lage ist am Rande der Hoffnungslosigkeit.

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>Du versuchst die eindrucksvollsten Bilder zuzuschicken...

>

>

>

>

>

>Ploetzlich siehst du ein Mann, der einAllradfahrzeug lenkt..

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>er kaempft verzweifelt, um nicht von den Wasser-

>und Schlammmassen mitgerissen zu werden...

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>Du naeherst dich...

>

>

>

>

>

>

>

>

>er sieht irgendwie wichtig aus...

>

>

>

>Du hast zwei Moeglichkeiten: Ihn retten oder das

>Bild deines Lebens zu schiessen!!!!

>Ihm das Leben retten oder ein Foto machen, dass dir

>den Pulitzer-Preis einbringt!!!!

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>Ein Foto, dass den Tod von einem der wichtigsten

>Maenner der Welt zeigt...

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>Jetzt die Frage (antworte ehrlich):

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>

>Matt oder Hochglanz???

>

>

>

>
>
>
>
>

>PS.: Alle, die diese Nachricht erhalten, haben die moralische
>Pflicht sie an zehn Freunde weiterzuleiten in Verteidigung des
>Schamgefuehls und der Demokratie!

[Oben](#)

Du Papa, wie schreibt man Sex - mit x oder mit ks ?

Papa: mit x

Du Papa, wie schreibt man Sperma - mit b oder mit p ?

Papa: mit p

Du Papa, wie schreibt man Vorhaut - mit t oder mit d ?

Papa: ja sapperlot noch mal, was schreibst denn Du da fuer ein Aufsatz mit 7 Jahren in der 2. Klasse??

Unser Lehrer hat gesagt, wir sollen als Hausaufgabe einen Aufsatz schreiben ueber unseren Hund.

Papa: so und nun lies doch mal vor...

" Unser Hund ist sechs Jahre alt und wenn wir mit ihm fortfahren, sperrma ihn hinten rein, damit es ihn beim Bremsen nicht vorhaut"....

[Oben](#)

Zwei Nonnen

Es waren einmal zwei Nonnen, eine hiess Schwester Mathematik (SM), die andere Schwester

Logik (SL). Es wird dunkel und beide sind noch weit entfernt von Ihrem Konvent.

SM: Hast du bemerkt, dass uns ein Mann seit 18,5 Minuten verfolgt? Was der wohl will?

SL: Das ist logisch. Er will uns vergewaltigen!

SM: Oh nein. Er wird uns in exakt 15 Minuten einholen. Was sollen wir tun?

SL: Das einzig logische. Wir muessen schneller laufen.

SM: Das funktioniert nicht.

SL: Natuerlich funktioniert das nicht. Der Mann wird das einzig logische tun: Er wird auch schneller laufen.

SM: Also, was sollen wir dann tun? Er wird uns in einer Minute eingeholt haben!

SL: Das einzig logische ist, dass wir uns aufteilen. Wenn du links und ich rechts gehe, kann er nicht uns beiden folgen.

Gesagt, getan. Der Mann folgt Schwester Logik.

Schwester Mathematik erreicht den Konvent und macht sich grosse Sorgen darueber, was mit Schwester Logik passiert ist. Schwester Logik erreicht einige Zeit spaeter auch das Konvent.

SM: Gott sei Dank, Du bist hier. Was ist passiert?

SL: Das einzig logische passierte. Der Mann konnt nicht uns beiden folgen, als folgte er mir.

SM: Ja, ja, aber was passiert dann?

SL: Das einzig Logische: Ich rannte so schnell ich konnte und er auch.

SM: Und?

SL: Das einzig Logische passierte: Er hat mich eingeholt.

SM: Oh, was hast du getan?

SL: Das einzig Logische: Ich habe meine Kutte hochgehoben.

SM: Oh, Schwester! Was tat der Mann?

SL: Das einzig Logische: Er hat seine Hose heruntergelassen.

SM: Oh, nein! Was passiert dann?

SL: Ist das nicht logisch, Schwester? Eine Nonne mit hochgehobener Kutte kann schneller laufen, als ein Mann mit heruntergelassenen Hosen!

Alle, denen dieser Witz zu schmutzig ist, beten zwanzig Ave Maria!

[Oben](#)

Ein altes Ehepaar sitzt wie immer gemeinsam beim Fruehstueck auf der Terrasse. Auf einmal holt die alte Frau aus und versetzt ihrem Gatten einen Haken, dass es ihn rueckwaerts von seinem Gartenstuhl haut. Eine Weile ist es still, dann fragt der Alte verwundert: "Wofuer zum Geier

war denn das?" Sie antwortet: "Fuer 45 Jahre schlechten Sex!" Er sitzt gruebelnd auf seinem Stuhl. Nach einer Weile steht er auf und haut ihr dermassen eins auf die Glocke, dass sie samt Stuhl von der Terrasse fliegt. "Warum hast Du das getan?", schreit sie ihn an. Er antwortet: "Woher kennst Du den Unterschied zwischen gutem und schlechtem Sex?"

[Oben](#)

Wuerde man Frauen in IT-Klassen einteilen wollen, gaebe es folgende Varianten zur Auswahl:

Die Internet-Frau:

Mann muss bezahlen, um sich Zugang zu ihr zu verschaffen.

Die Server-Frau:

Sie ist immer beschaeftigt, wenn du sie brauchst.

Die Windows-Frau:

Du weisst, dass sie viele Fehler hat, aber du kannst nicht ohne sie leben.

Die Powerpoint-Frau:

Sie ist ideal, um sie auf Feiern den Leuten zu praesentieren.

Die Excel-Frau:

Man sagt sie koenne vieles, aber du benutzt sie nur fuer die ueblichen 4 Grundfunktionen.

Die Word-Frau:

Sie ueberrascht dich immer wieder und es gibt niemanden auf der Welt, der sie wirklich versteht.

Die D.O.S.-Frau:

Alle hatten sie schon, aber niemand will sie jetzt.

Die Back-up-Frau:

Du glaubst sie haette alles, aber wenn es darauf ankommt faellt dir auf, dass ihr etwas fehlt.

Die Scandisk-Frau:

Wir wissen, dass sie Gutes tut und dass sie nur helfen will, aber im Grunde weiss niemand was sie wirklich kann, und wenn wir ehrlich sind **NERVT SIE!**

Die Screen-Saver-Frau:

Sie hat keine wirklich wichtige Funktion, aber es gefaellt dir, sie anzuschauen.

Die Hard-Disk-Frau:

Sie erinnert sich an alles, zu jeder Tageszeit.

Die E-Mail-Frau:

Von den zehn Dingen, die sie erzaehlt, sind 9 absoluter Quatsch.

Die Virus-Frau:

Wenn du es am wenigsten erwartest, installiert sie sich in deiner Wohnung und bemaechtigt sich ihrer. Wenn du versuchst sie zu deinstallieren, wirst du sehr viele Sachen vermissen; wenn du es

nicht tust verlierst du alles.

Oben

Der Blondinentest!

Eine Blonde nimmt an einem Intelligenzquiz im Fernsehen teil, als

Hauptgewinn winkt 1.000.000,- ?.

Der Moderator stellt ihr folgende Fragen:

1. Wie lange dauerte der "Hundertjaehrige Krieg"?

Die moegliche Antworten:

- 116 Jahre
- 99 Jahre
- 100 Jahre
- 150 Jahre

Die Blondine nutzt die Moeglichkeit, die Frage zu ueberspringen.

2. In welchem Land wurde der "Panama Hut" erfunden?

- Brasilien
- Chile
- Panama
- Equador

Die Blondine bittet die Zuschauer um Hilfe.

3. In welchem Monat feiern die Russen die Oktoberrevolution?

- Januar
- September
- Oktober
- November

Die Blondine ruft eine andere Blondine an.

4. Wie lautet der richtige Name von Koenig Georg IV?

- Albert

· Georg

· Manuell

· Jonas

Die Blondine zieht den 50:50-Joker.

5. Welches Tier gab den Kanarienseln ihren Namen?

· Kanarienvogel

· Kaenguru

· Ratte

· Seehund

Die Blondine scheidet aus!

P.S.

Falls du beim Lesen gelacht hast, hier sind die richtige Antworten:

1. Der Hundertjaehrige Krieg dauerte 116 Jahren (von 1337 bis 1453).
2. Der "Panama "- Hut wurde in Equador erfunden.
3. Die Oktober Revolution wird am 7. November gefeiert.
4. Der richtige Name von Koenig Georg IV war Albert. Er hat seinen Namen 1936 geaendert.
5. Der Namen der Kanariensinsel stammt von Seehunden ab. Auf Latein bedeutet er "Insel der Seehunde"

Na, bist du viel klueger als die Blondine????

[Oben](#)

Die Frau ist gerade dabei ein Spiegelei zu braten, als der Mann nach Hause kommt und anfaengt zu schreien:

ACHTUNG !!! ACHTUNG !!! MEHR OEL !!!

WIR BRAUCHEN MEHR OEL !!!!

ES WIRD ANBRATEN.... ACHTUNG !!!!

UMDREHEN, UMDREHEN, UMDREHEN.... LOS !!! ACHTUNG !!!

BIST DU VERRÜCKT !!!! DAS ÖL WIRD AUSLAUFEN !!!!

OH MEIN GOTT, DAS SALZ !!!! VERGISS NICHT DAS SALZ !!!!

Die Frau, schon voellig genervt von den Schreien ihres Mannes, fragt ihn: „Warum schreist du so ?!? Meinst du ich kann kein Spiegelei braten ????? „

Der Mann antwortet ganz ruhig: „Damit du mal eine Ahnung hast, wie es mir beim Autofahren geht, wenn du neben mir sitzt.....“

[Oben](#)

Subject: ... was der Kassenssturz nicht geprueft hat ...

Pizzamann: "Danke, dass Sie Pizza Hut angerufen haben. Kann ich Ihre..."

Kunde: "Hi, ich moeche etwas bestellen."

P: "Kann ich bitte erst Ihre NIDN haben?"

K: "Meine Nationale ID Nummer, ja, warten Sie, die ist 6102049998-45-54610."

P: "Vielen Dank, Herr Schwardt. Sie wohnen in der Rosenstrasse 25 und Ihre Telefonnummer lautet 89 568 345. Ihre Firmenummer bei der Allianz ist 74 523 032 und Ihre Durchwahl ist -56. Von welchem Anschluss aus rufen Sie an?"

K: "Hae? Ich bin zu Hause. Wo haben Sie alle diese Informationen her?"

P: "Wir sind an das System angeschlossen."

K: (seufzt) "Oh, natuerlich. Ich moechte zwei von Ihren Spezial- Pizzen mit besonders viel Fleisch bestellen."

P: "Ich glaube nicht, dass das gut fuer Sie ist."

K: "Wie bitte??!"

P: "Laut Ihrer Krankenakte haben Sie einen zu hohen Blutdruck und extrem hohe Cholesterinwerte. Ihre Krankenkasse wuerde eine solche ungesunde Auswahl nicht gestatten."

K: "Verdammt! Was empfehlen Sie denn?"

P: "Sie koennten unsere Soja-Joghurt-Pizza mit ganz wenig Fett probieren. Sie wird Ihnen bestimmt schmecken."

K: "Wie kommen Sie darauf, dass ich das moegen koennte?"

P: "Nun, Sie haben letzte Woche das Buch 'Sojarezepte fuer Feinschmecker' aus der Buecherei ausgeliehen. Deswegen habe ich Ihnen diese Pizza empfohlen."

K: "Ok, ok. Geben Sie mir zwei davon in Familiengroesse. Was kostet der Spass?"

P: "Das sollte fuer Sie, Ihre Frau und Ihre vier Kinder reichen. Der Spass, wie Sie es nennen, kostet 45 Euro."

K: "Ich gebe Ihnen meine Kreditkartennummer."

P: "Es tut mir leid, aber Sie werden bar zahlen muessen. Der Kreditrahmen Ihrer Karte ist bereits ueberzogen."

K: "Ich laufe runter zum Geldautomaten und hole Bargeld, bevor Ihr Fahrer hier ist."

P: "Das wird wohl auch nichts. Ihr Girokonto ist auch ueberzogen."

K: "Egal. Schicken Sie einfach die Pizza los. Ich werde das Geld da haben. Wie lange wird es dauern?"

P: "Wir haengen ein wenig hinterher. Es wird etwa 45 Minuten dauern. Wenn Sie es eilig haben, koennen Sie sie selbst abholen, wenn Sie das Geld besorgen, obwohl der Transport von Pizza auf dem Motorrad immer etwas schwierig ist."

K: "Woher wissen Sie, dass ich Motorrad fahre?"

P: "Hier steht, dass Sie mit den Ratenzahlungen fuer Ihren Wagen im Rueckstand sind und ihn zurueckgeben mussten. Aber Ihre Harley ist bezahlt, also nehme ich an, dass Sie die benutzen."

K: "@#%/\$@&?#!"

P: "Achten Sie lieber darauf, was Sie sagen. Sie haben sich bereits im Juli 2006 eine Verurteilung wegen Beamtenbeleidigung eingefangen."

K: (sprachlos)

P: "Moechten Sie noch etwas?"

K: "Nein, danke. Oh doch, bitte vergessen Sie nicht, die beiden kostenlosen Liter Cola einzupacken, die es laut Ihrer Werbung zu den Pizzen gibt."

P: "Es tut mir leid, aber die Ausschlussklausel unserer Werbung verbietet es uns, kostenlose

Softdrinks an Diabetiker auszugeben."

[Oben](#)

Sprachwissenschaftler haben schon herausgefunden, dass US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld ein heimlicher Lyriker ist: Seine Reden folgen einem metrischen Muster. Jetzt wurde Rumsfeld auch noch als grosser Dadaist geehrt: mit dem Preis fuer die unsinnigste Aeusserung des Jahres.

London - Der Preis wird von einer Vereinigung namens "Plain English Campaign" (Auf gut Englisch gesagt) vergeben. Woertlich sagte der Minister waehrend einer Pressekonferenz: "Reports that say that something hasn't happened are always interesting to me because, as we know, there are known knowns; there are things we know we know. We also know there known unknowns; that is to say we know there are some things we don't know."

Aber selbst auf Deutsch bleibt dem Leser die poetisch-sinnfreie Schoenheit der Rumsfeld'schen Aussage erhalten. Deshalb der Verteidigungsminister in (uebersetztem) Wortlaut: "Berichte, die sagen, es sei nichts passiert, finde ich immer interessant, denn wie wir wissen, gibt es Bekanntes, das bekannt ist; es gibt also Dinge, von denen wir wissen, dass wir sie wissen. Uns ist auch bewusst, dass es Unbekanntes gibt, von dem wir wissen; das heisst, wir wissen, dass es Dinge gibt, die wir nicht kennen."

Rumsfelds haertester Konkurrent um den Preis, der neue kalifornische Gouverneur Arnold Schwarzenegger, glaenzt mit einer famosen contradictio in re - er versucht die sexuelle Quadratur des Kreises: "Ich glaube, dass die Schwulen-Ehe etwas ist, das einem Mann und einer Frau vorbehalten sein sollte."

[Oben](#)

Ein Drogist klaert seinen Lehrling auf: "Geschaefte macht man nicht mit dem, was die Kundschaft will, sondern indem man zusaetzlich etwas verkauft. Ich zeige Dir das gleich bei der naechsten Kundin"

Kundin: Grueezi, ich brauch ein spezielles Waschmittel fuer Gardinen.

Drogist: Hier haben wir was Spezielles. Und da noch ein Ajax Glasreiniger.

Kundin: Wozu den Glasreiniger?

Drogist: Na, wenn schon die Vorhaenge strahlen, muessen doch auch die Fenster blitzen!

Kundin: Sie haben voellig recht, danke vielmals!

Drogist zum Lehrling: Siehst Du, so wird das gemacht, jetzt kannst Du weitermachen. Neue Kundin:

Grueezi, ich brauche eine Schachtel OB. Der Lehrling sucht, findet die Ware, stellt sie auf den Ladentisch - und dazu einen Ajax Glasreiniger.

Kundin: Das habe ich aber nicht verlangt, wozu denn einen Ajax Glasreiniger?

Lehrling: Na wenn Sie jetzt schon nicht bumsen koennen, haben Sie ja Zeit zum Fensterputzen!

[Oben](#)

Da wir uns ja nun der Weihnachtszeit naehern, ist es wichtig sich an die Kalorienregeln zu erinnern:

1.) Wenn du etwas isst und keiner sieht es, dann hat es keine Kalorien.

2.) Wenn du eine Light-Limonade trinkst und dazu eine Tafel Schokolade isst, dann werden die Kalorien in der Schokolade von der Light-Limonade vernichtet.

3.) Wenn du mit anderen zusammen isst, zählen nur die Kalorien, die du mehr isst als die andern.

4.) Essen, das zu medizinischen Zwecken eingenommen wird, z.B. heiße Schokolade, Rotwein, Cognac) zählt NIE.

5.) Je mehr du diejenigen magtest, die täglich rund um dich sind, desto schlanker wirkst du selbst.

6.) Essen, das als ein Teil von Unterhaltung verzehrt wird (Popcorn, Erdnüsse, Limonade, Schokolade oder Zuckerln), beim Videoschauen oder beim Musikhören, enthält keine Kalorien, da es ja nicht als Nahrung aufgenommen wird, sondern nur als Teil der Unterhaltung.

7.) Kuchenstuecke oder Gebaeck enthalten keine Kalorien, wenn sie gebrochen und Stueck fuer Stueck verzehrt werden, weil das Fett verdampft, wenn es aufgebrochen wird.

8.) Alles was von Messern, aus Toepfen oder von Loeffeln geleckt wird, waehrend man Essen zubereitet, enthaelt keine Kalorien weil es ja ein Teil der Essenszubereitung ist.

9.) Essen mit der gleichen Farbe hat auch den gleichen Kalorieninhalt (z.B. Tomaten und Erdbeermarmelade, Pilze und weisse Schokolade).

10.) Speisen die eingefroren sind, enthalten keine Kalorien, da Kalorien ein Waermeeinheit sind.

[Oben](#)

**Message from the CEO (Christmas Event Organizer):
Dr. J. Christus v.Bethlehem**

Status:

Wie Weihnachten 2002 im Internet gezeigt hat, heisst Weihnachten nicht mehr Weihnachten, sondern X-mas, also muss der Weihnachtsmann entsprechend auch ab jetzt X-man heissen ! Da X-mas 2003 quasi schon vor der Tuer steht, ist es spaetestens seit Oktober hoechste Zeit, mit der Weihnachtsvorbereitung zu beginnen - Verzeihung, seit Oktober ist es hoechste Zeit, mit dem Weihnachts-roll-out zu starten und die Christmas-Mailing-Aktion just in time vorzubereiten.

Hinweis:

Die Kick-Off-Veranstaltung (frueher 1. Advent) fuer die diesjaehrige SANCROS (Santa Claus Road Show) findet bereits am 30. November 2003 statt. Daher wurde das offizielle come-together des Organizing Commitees unter Vorsitz

des CIO (Christmas Illumination Officer) abgehalten. Erstmals haben wir ein

Projekt-Status-Meeting vorgeschaltet, bei dem eine in Workshops entwickelte to-do-Liste und einheitliche Job Descriptions erstellt wurden. Dadurch sollen klare Verantwortungsbereiche, eine powervolle Performance des Kundenevents und optimierte Geschenk-Allocations geschaffen werden, was wiederum den Service-Level erhoehet und ausserdem hilft, X-mas als Brandname global zu implementieren. Dieses Meeting diente zugleich dazu, mit dem Co-Head des Global Christmas Markets (frueher Knecht Ruprecht) die Ablauforganisation abzustimmen, die Geschenk-Distribution an die zustaendigen Private-Schenking-Center sicherzustellen und die Zielgruppen klar zu definieren. Erstmals sollen auch sog. Geschenk-Units ueber das Internet angeboten werden. Die Service Provider (Engel, Elfen und Rentiere) wurden bereits via conference call virtuell informiert und die core-competence vergeben.

Ein Buendel von Incentives und ein separates Team-Building-Event an

geeigneter location sollen den Motivationslevel erhoehen und gleichzeitig

helfen, eine einheitliche corporate culture samt identity zu entwickeln. Der Vorschlag, jedem Engel einen coach zur Seite zu stellen, wurde aus Budgetgruenden zunaechst gecancelled. Stattdessen wurde auf einer zusaetzlichen Client Management Conference beschlossen, in einem testmarket als Pilotprojekt eine Hotline fuer kurzfristige Weihnachtswuensche einzurichten, um den added value fuer die Beschenkten zu erhoehen. Durch ein ausgekluegeltes Management Information System (MIST) ist auch benchmark-orientiertes Controlling fuer jedes private-Schenking-Center moeglich. Nachdem ein neues Literaturkonzept und das layout-Format von externen Consultants (Osterhasen Associates) definiert wurde, konnte auch schon das diesjaehrige Goldene Buch (Golden Book Release 2003.1) erstellt werden. Es erscheint als Flyer, ergaenzt um ein Leaflet und einen Newsletter fuer das laufende updating. Hochauflagige lowcost-giveaways dienen zudem als Teaser und flankierende Marketingmassnahmen. Ferner wurde durch intensives Brainstorming ein Konsens ueber das Mission Statement gefunden. Es lautet: "Let's keep the candles burning" und ersetzt das bisherige "Frohe Weihnachten".

X-man hatte zwar anfangs Bedenken angesichts des corporate redesigns.

Er akzeptierte aber letztlich den progressiven Consulting-Ansatz, auch im

Hinblick auf das Shareholder-value, und wuerdigte das know-how seiner

Investor-Relation-Manager.

Na dann, merry x-mas and keep the candles burning

[Oben](#)

Geschichtsunterricht

Am ersten Schultag in einer amerikanischen Highschool stellt die Klassenlehrerin der Klasse einen neuen Mitschueler vor, Sakiro Suzuki aus Japan.

Die Stunde beginnt. Die Klassenlehrerin fragt: "Mal sehen, wer die amerikanische Kulturgeschichte beherrscht; wer hat gesagt: 'Gebt mir die Freiheit oder den Tod?'"

Mauschenstill in der Klasse, nur Suzuki hebt die Hand: "Patrick Henry 1775 in Philadelphia."

"Sehr gut, Suzuki. Und wer hat gesagt: 'Der Staat ist das Volk, das Volk darf nicht untergehen'?" Suzuki steht auf: "Abraham Lincoln 1863 in Washington."

Die Klassenlehrerin schaut auf ihre Schueler und sagt: "Schaemt euch, Suzuki ist Japaner und kennt die amerikanische Geschichte besser als ihr!"

Man hoert eine leise Stimme aus dem Hintergrund: "Leckt mich am Arsch, ihr Scheissjapaner!"

"Wer hat das gesagt?", ruft die Lehrerin. Suzuki hebt die Hand und ohne zu warten sagt er: "General McArthur 1942 in Guadalcanal, und Lee Iacocca 1982 bei der Hauptversammlung von Chrysler."

Die Klasse ist superstill, nur von hinten hoert man ein "Ich muss gleich kotzen". Die Lehrerin schreit: "Wer war das?" Suzuki antwortet: "George Bush senior zum japanischen Premierminister Tanaka waehrend des Mittagessens, Tokio 1991."

Einer der Schueler steht auf und ruft sauer: "Blas mir einen!" Die Lehrerin aufgebracht: "Jetzt ist Schluss! Wer war das jetzt?"

Suzuki ohne mit der Wimper zu zucken: "Bill Clinton zu Monica Levinsky, 1997 in Washington, Oval Office des Weissen Hauses."

Ein anderer Schueler steht auf und schreit, "Suzuki ist ein Stueck Scheisse!" Und Suzuki: "Valentino Rossi in Rio beim Grand-Prix-Motorradrennen in Brasilien 2002."

Die Klasse verfaellt in Hysterie, die Lehrerin faellt in Ohnmacht, die Tuer geht auf und der Direktor kommt herein: "Scheisse, ich habe noch nie so ein Durcheinander gesehen."

Suzuki: "Gerhard Schroeder zu Finanzminister Eichel bei der Vorlage des Haushalts, Berlin 2003."

[Oben](#)

Fuer alte Saecke

Wenn du nach 1978 geboren wurdest, hat das hier nichts mit dir zu

tun... Verschwinde! Kinder von heute werden in Watte

gepackt

Wenn du als Kind in den 50er, 60er oder 70 Jahren lebstest, ist es zurueckblickend kaum zu glauben, dass wir so lange ueberleben konnten!

Als Kinder sassen wir in Autos ohne Sicherheitsgurte und ohne Airbags.

Unsere Bettchen waren angemalt in strahlenden Farben voller Blei und Cadmium.

Die Flaeschchen aus der Apotheke konnten wir ohne Schwierigkeiten oeffnen, genauso wie die Flasche mit Bleichmittel.

Tueren und Schraenke waren eine staendige Bedrohung fuer unsere Fingerchen.

Auf dem Fahrrad trugen wir nie einen Helm.

Wir tranken Wasser aus Wasserhaehnen und nicht aus Flaschen.

Wir bauten Wagen aus Seifenkisten und entdeckten waehrend der ersten Fahrt den Hang hinunter, dass wir die Bremsen vergessen hatten. Damit kamen wir nach einigen Unfaellen klar.

Wir verliessen morgens das Haus zum Spielen.

Wir blieben den ganzen Tag weg und mussten erst zu Hause sein, wenn die Strassenlaternen angingen. Niemand wusste, wo wir waren und wir hatten nicht mal ein Handy dabei!

Wir haben uns geschnitten, brachen Knochen und Zaehne und niemand wurde deswegen verklagt. Es waren eben Unfaelle. Niemand hatte Schuld ausser wir selbst. Keiner fragte nach "Aufsichtspflicht" . Kannst du dich noch an "Unfaelle" erinnern? Wir kaempften und schlugen einander

manchmal bunt und blau. Damit mussten wir leben, denn es interessierte den Erwachsenen nicht.

Wir assen Kekse, Brot mit dick Butter, tranken sehr viel und wurden trotzdem nicht zu dick.

Wir tranken mit unseren Freunden aus einer Flasche und niemand starb an den Folgen.

Wir hatten nicht: Playstation, Nintendo 64, X-Box, Videospiele, 64 Fernsehkanäle, Filme auf Video, Surround Sound, eigene Fernseher, Computer, Internet-Chat-Rooms.

Wir hatten Freunde.

Wir gingen einfach raus und trafen sie auf der Strasse.

Oder wir marschierten einfach zu deren Heim und klingelten. Manchmal brauchten wir gar nicht klingeln und gingen einfach hinein. Ohne Termin und ohne Wissen unserer gegenseitigen Eltern. Keiner brachte uns und keiner holte uns... Wie war das nur möglich?

Wir dachten uns Spiele aus mit Holzstöcken und Tennisbällen. Ausserdem assen wir Würmer. Und die Prophezeiungen trafen nicht ein: Die Würmer lebten nicht in unseren Mägen fuer immer weiter und mit den Stöcken stachen wir nicht besonders viele Augen aus.

Beim Strassenfussball durfte nur mitmachen, wer gut war.

Wer nicht gut war, musste lernen, mit Enttäuschungen klarzukommen.

Manche Schüler waren nicht so schlau wie andere.

Sie rasselten durch Prüfungen und wiederholten Klassen.

Das führte nicht zu emotionalen Elternabenden oder gar zur Änderung der Leistungsbewertung.

Unsere Taten hatten manchmal Konsequenzen.

Das war klar und keiner konnte sich verstecken.

Wenn einer von uns gegen das Gesetz verstossen hat, war klar, dass die Eltern ihn nicht aus dem Schlamassel heraushauen. Im Gegenteil: Sie waren der gleichen Meinung wie die Polizei! So etwas!

Unsere Generation hat eine Fuelle von innovativen Problemloesern und Erfindern mit Risikobereitschaft hervorgebracht. Wir hatten Freiheit, Misserfolg, Erfolg und Verantwortung. Mit alldem wussten wir umzugehen

Und du gehoerst auch dazu.

Herzlichen Glueckwunsch!

[Oben](#)

FORTBILDUNGSKURSE FUER MAENNER

HINWEIS: Aufgrund der Komplexitaet und des Schwierigkeitsgrades dieser Kurse ist die Teilnehmerzahl auf 8 Teilnehmer pro Kurs beschraenkt.

Thema 1

WIE FUELLE ICH DEN EISWUERFELBEHAELTER AUF?

Schritt fuer Schritt mit Overhead-Praesentation.

Thema 2

DIE TOILETTENPAPIERROLLE: WACHSEN DIESE AUF DEM HALTER NACH?

Diskussion am runden Tisch.

Thema 3

IST ES MOEGLICH ZU PINKELN, INDEM MAN DIE KLOBRILLE HEBT UND DEN FUSSBODEN / DIE WAENDE UND DIE NEBENSTEHENDE BADEWANNE TROCKEN LAESST?

Gruppenarbeit.

Thema 4

GRUNDLEGENDE UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEM SCHMUTZWAESCHEBEHAELTER UND DEM FUSSBODEN?

Bilder und Erlaeuterungen.

Thema 5

SCHMUTZIGES GESCHIRR UND BESTECK: KOENNEN DIESE VON SELBST IN DIE KUECHENSPUELE FLIEGEN?

Beispiele auf Video.

Thema 6

IDENTITAETSVERLUST: DIE FERNBEDIENUNG AN DIE BESSERE HAELFTE VERLIEREN?

Telefonische Unterstuetzung und Selbsthilfegruppen.

Thema 7

WIE LERNE ICH, DINGE ZU FINDEN, INDEM ICH GLEICH AN DEN RICHTIGEN

STELLEN SUCHE UND NICHT DAS GANZE HAUS AUF DEN KOPF STELLE UND SCHREIE "HAST DU MEIN... GESEHEN"?

Offenes Forum.

Thema 8

GESUNDHEITSCHECK: IHR BLUMEN MITZUBRINGEN IST NICHT SCHAEDLICH FUER DIE GESUNDHEIT !!!

Grafiken und Tonaufnahmen.

Thema 9

WAHRE MAENNER FRAGEN NACH DEM WEG, WENN SIE SICH VERFAHREN HABEN?

Testimonials aus dem wahren Leben.

Thema 10

IST ES GENETISCH UNMOEGLICH STILL ZU SITZEN WAEHREND SIE PARALLEL EINPARKT?

Fahrsimulation.

Thema 11

LEBEN LERNEN: DIE HAUPTUNTERSCHIEDE ZWISCHEN MUTTER UND FRAU?

Online Kurs und Rollenspiel.

Thema 12

WIE WERDE ICH DER IDEALE EINKAUFSBEGLEITER?

Entspannung, Uebungen, Meditation und Atmungstechniken.

Thema 13

WIE BEKAEMPFE ICH VERGESSLICHKEIT: SICH AN GEBURTSTAGE, JAHRESTAGE UND WEITERE WICHTIGE TERMINE ERINNERN, SOWIE ANZURUFEN WENN MAN SICH VERSPAETET?

Celebrale Schocktherapien und vollstaendige Lobotomien werden angeboten.

****DEN UEBERLEBENDEN DER KURSE WERDEN TEILNAHMEURKUNDEN AUSGEHAENDIGT !!!**

[Oben](#)

**"Freundschaft ist weit tragischer als Liebe. Sie dauert laenger."
- Oscar Wilde -**

[Oben](#)

Ein Englaender macht Urlaub auf Sizilien. Alles ist perfekt: Super Wetter, sein Cabrio schnurrt die Landstrasse entlang. Ihm fehlt nur eine schicke Begleiterin. Als ihm dieser Gedanke durch den Kopf schießt, steht ein schwarzhaariges, langbeiniges Hoellengeschoss am Strassenrand. Er haelt an, um sie aufzusammeln.

Ploetzlich spuert er eine Pistole: "Ged out of da car!", bloekt ihn ein finster aussehender Sizilianer an.

"Now run around da car!"

Er rennt und rennt, bis der Sizilianer wieder losbrueellt: "Now masturbate!"

Da die Knarre immer noch auf ihn gerichtet ist, gibt er sein Bestes.

Es klappt. "Now run around da car!" Er ist voellig fertig, macht sich aber auf den Weg.

Nach 50 Runden verlangt der Sizilianer wieder: "Now masturbate!"

Der Englaender ist am Ende: "Shoot me, but I can`t do it another time!"

Der Sizilianer beruhigt ihn: "Okay, now you can bring my sister to Palermo, if you like."

[Oben](#)

Pyschoolgie?

Luat einr Stduie der Cambrdige Unievrstiät speilt es kenie Rlloe in welch
Reihnfolge die Buhcstbaen in eniem Wrot vorkmomen, die eingzie whctige
Sahce ist, dsas der ertse und der lettze Buhcstbaen stmiemn. Der Rset knan
in einm vöililegen Duchrienanedr sein und knan trtozedm prboelmols gelseen
wreden. Das ist, weil das menchsilche Ague nicht jeedn Buhcstbaen liset.
Ertsuanlcih, nihct?

[Oben](#)

Nach der x-ten amerikanischen Meldung "Wir wissen nicht, ob Saddam Hussein noch lebt" beschloss Saddam

eine Nachricht an George W. Bush zu schicken, um ihm zu zeigen, dass er noch im Spiel ist.

Bush oeffnete den Brief und hatte offensichtlich eine codierte Mitteilung vor sich: "37OHSSV O77VH"

Bush konnte damit nichts anfangen und gab den Zettel Colin Powell. Dieser schuettelte nur ratlos den Kopf und leitete ihn an das CIA weiter.

Dort biss man sich allerdings die Zaehne aus und bemuehte NSA und FBI. Als auch diese scheiterten, ging man einen Schritt weiter und befasste die NASA damit.

Nach deren vergeblichen Versuchen, die Nachricht zu entschluesseln, trat man an die Universitaeten Berkeley und Harvard heran, die aber ebenfalls alsbald das Handtuch warfen.

In ihrer Not ersuchten die Amerikaner nun das britische MI6, sich der Sache anzunehmen.

Captain George Archibald McMillan warf einen Blick darauf und Antwortete Washington:

"Sagen Sie dem Praesidenten, er haelt den Zettel verkehrt herum..."

[Oben](#)

Seit es Flugzeuge gibt, sind die entfernten Verwandten auch nicht mehr das,

was sie mal waren.

In keiner Lebenslage denkt der Mensch so sehr ans Vorwaertskommen wie vor einem Stoppschild.

"Liebe auf den ersten Blick ist ungefaehr so zuverlaessig wie Diagnose auf den ersten Haendedruck."

- George Bernard Shaw -

Wenn Staubsaugervertreter Staubsauger verkaufen, was machen dann Volksvertreter?

[Oben](#)

Ein Architekt, ein Kuenstler und ein Steuerberater unterhalten sich, ob es besser ist, eine Frau oder eine Geliebte zu haben.

Der Architekt erzaehlt, dass er die Beziehung mit seiner Frau genieusst, weil ihm an einer soliden und dauerhaften Beziehung gelegen ist.

Der Kuenstler sagt, er mag lieber eine Geliebte wegen der Leidenschaft und der Geheimnisse.

Der Steuerberater meint: "Ich mag beide."

"Beide?"

"Ja, wenn du eine Frau und eine Geliebte hast, meinen beide, du verbringst deine Zeit mit der anderen.

So kannst du ins Buero gehen und in Ruhe arbeiten."

